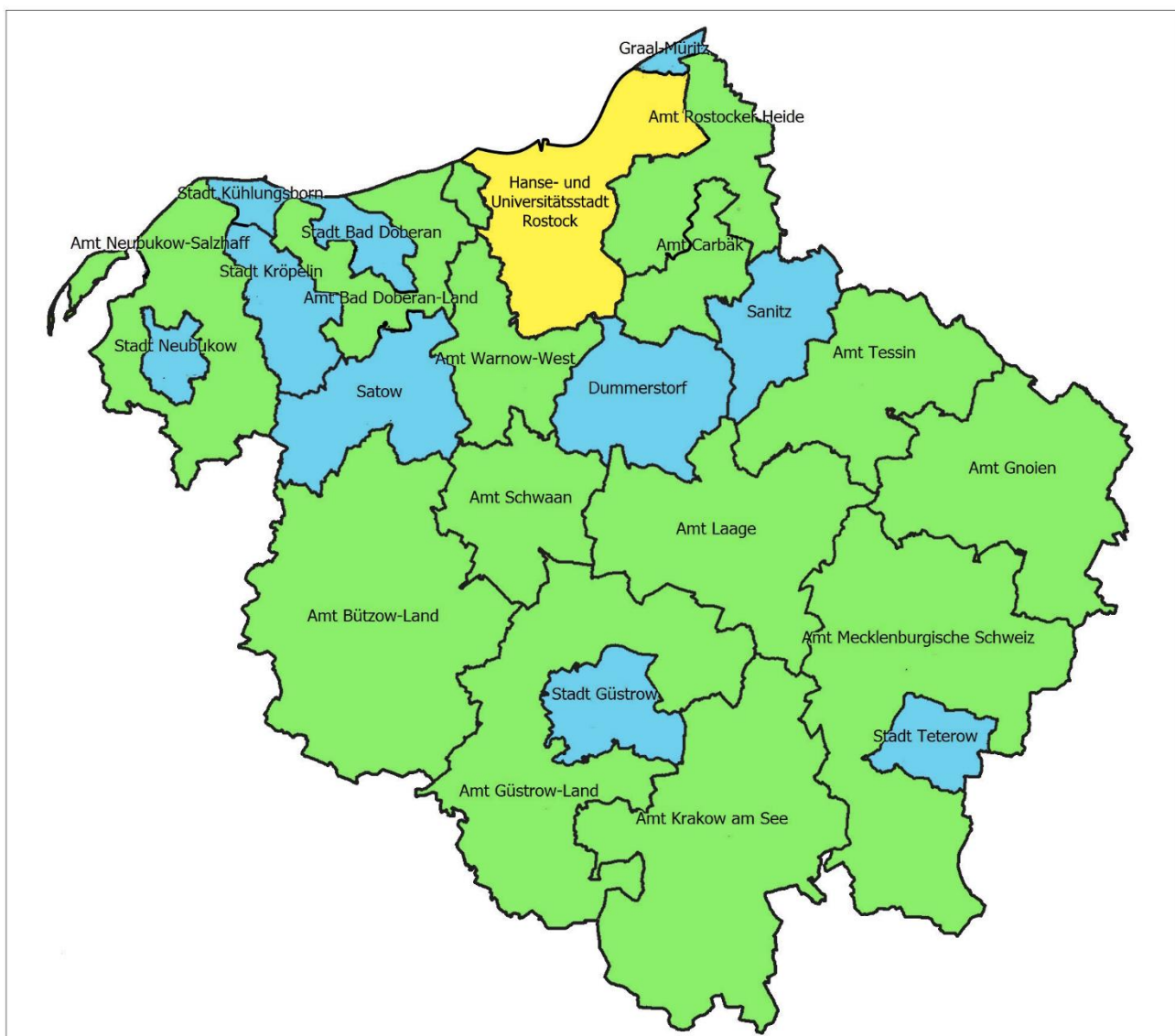


PLANUNGSVERBAND REGION ROSTOCK



Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung in der Region Rostock

Realentwicklung von 2012 bis 2025 und Prognose im Planungszeitraum bis 2040

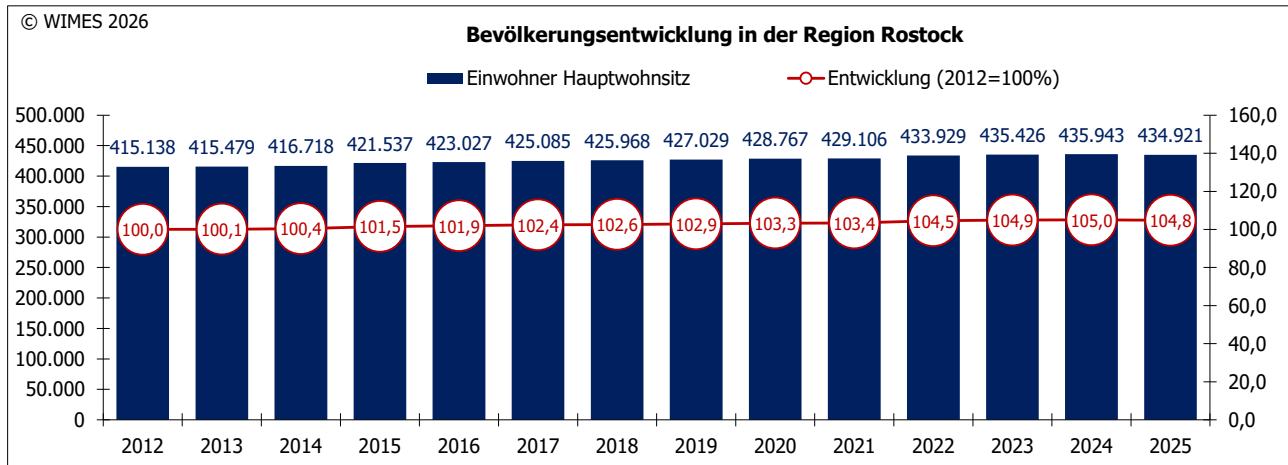


Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum von 2012 bis 2025

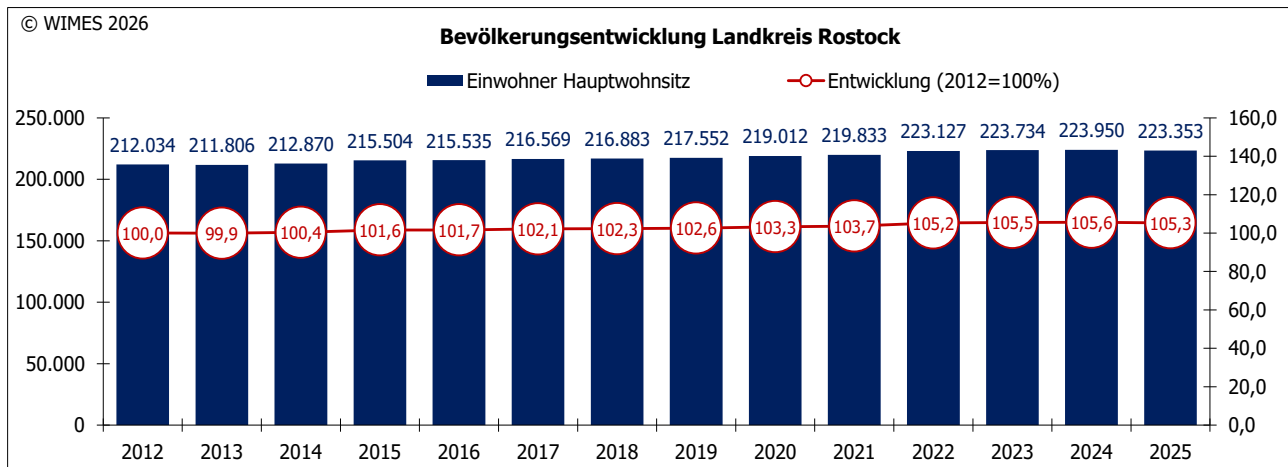
Die Prozesse der Entscheidungsfindung über Ziele und Prioritäten der Regionalentwicklung sowie daran anschließende kommunale Planungsprozesse bedürfen der umfassenden Information über die Struktur der Bevölkerung. Im Vorfeld der Prognoserechnung wurde die Bevölkerungsentwicklung seit 2012 betrachtet. Die Ergebnisse fanden Eingang in die Prognoserechnung.

Hinweis: Grundlage für die folgende Analyse zur Bevölkerungsentwicklung und für die Berechnung der neuen Bevölkerungsprognosen sind die Einwohnerdaten der kommunalen Meldeämter.

Im Zeitraum von 2012 bis 2025 ist in der Region Rostock ein Bevölkerungsgewinn um 19.783 Personen (4,8 %) eingetreten. Der hohe Anstieg ab dem Jahr 2022 ist durch den verstärkten Zuzug von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft begründet, was ein deutschlandweiter Trend war.



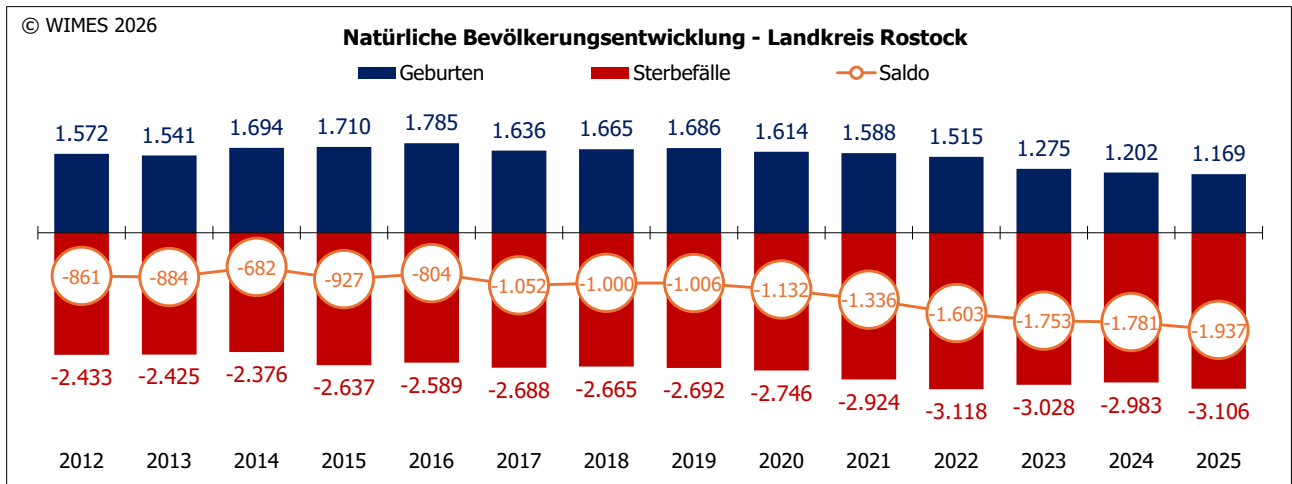
Im Landkreis Rostock betrug der Bevölkerungsgewinn 5,3 % im Zeitraum von 2012 bis 2025, das ist ein Zuwachs um 11.319 Personen.



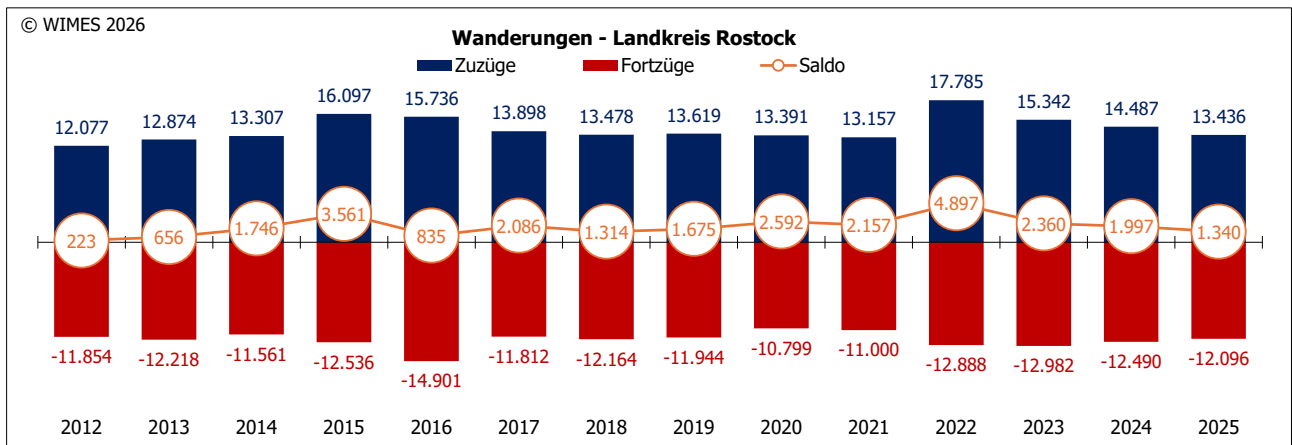
Für die Veränderung der Bevölkerungszahl gibt es zwei Gründe. Die Bevölkerungsentwicklung ergibt sich zum einen aus der Differenz zwischen Geburtenrate und Sterberate (natürliche Bevölkerungsentwicklung). Hinzu kommt der Wanderungssaldo. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen Zu- und Abwanderungen über die Gebietsgrenze hinweg. Je nach Vorzeichen des Gesamtsaldos spricht man von Bevölkerungswachstum oder Bevölkerungsrückgang.

In der Region Rostock gesamt waren im Betrachtungszeitraum von 2012 bis 2025 die Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung stets negativ und die Wanderungssalden stets positiv.

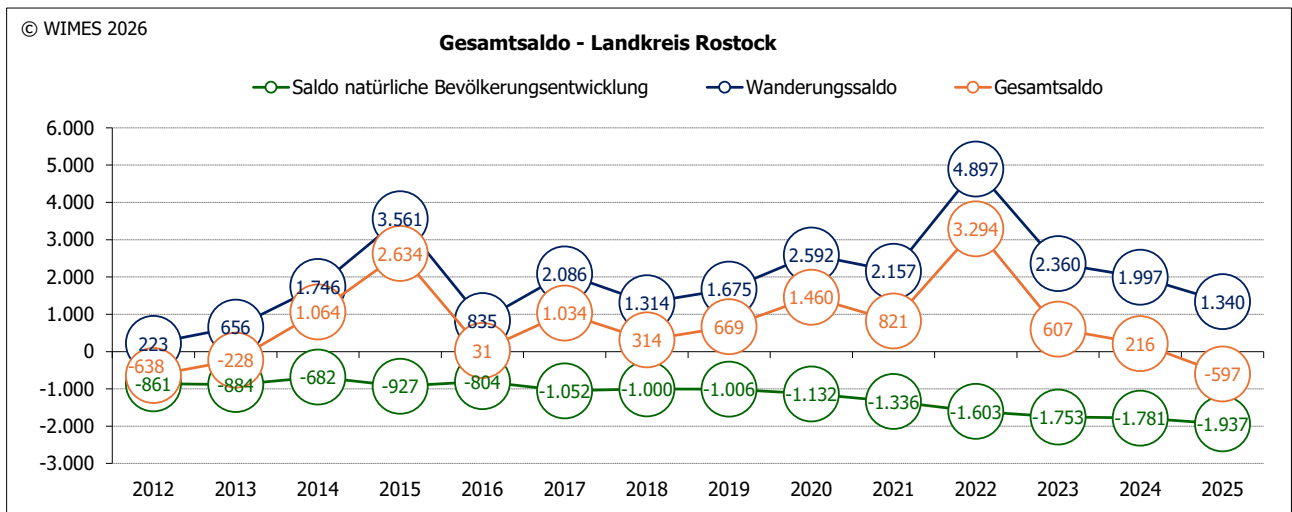
Auch im Landkreis Rostock war im gesamten Betrachtungszeitraum die Zahl der Sterbefälle höher als die Zahl der Geburten, d.h. die Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung waren negativ. So z.B. wurden im Jahr 2025 nur 1.169 Kinder geboren und 3.106 Menschen starben. Das entspricht einem Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung von -1.937 Personen, auch Sterbeüberschuss genannt.



Demgegenüber waren im gesamten Betrachtungszeitraum Wanderungsgewinne zu verzeichnen, d.h. die Zahl der Zuzüge war stets höher als die Zahl der Fortzüge. Der hohe Wanderungsgewinn im Jahr 2015 hängt mit der „ersten Welle“ der massiven Fluchtbewegung nach Europa, ausgelöst durch Krieg in Syrien, zusammen. Die „zweite Welle“ der Fluchtbewegung im Jahr 2022 ist primär durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöst worden, was zu einem massiven Anstieg der Zuwanderung nach Deutschland führte, vor allem aus der Ukraine, aber auch weiterhin aus Syrien und Afghanistan. Die Gesamtzahl der Zugewanderten nach Deutschland erreichte im Jahr 2022 mit über 2,6 Millionen Menschen einen Rekordwert (Quelle: Statistisches Bundesamt).

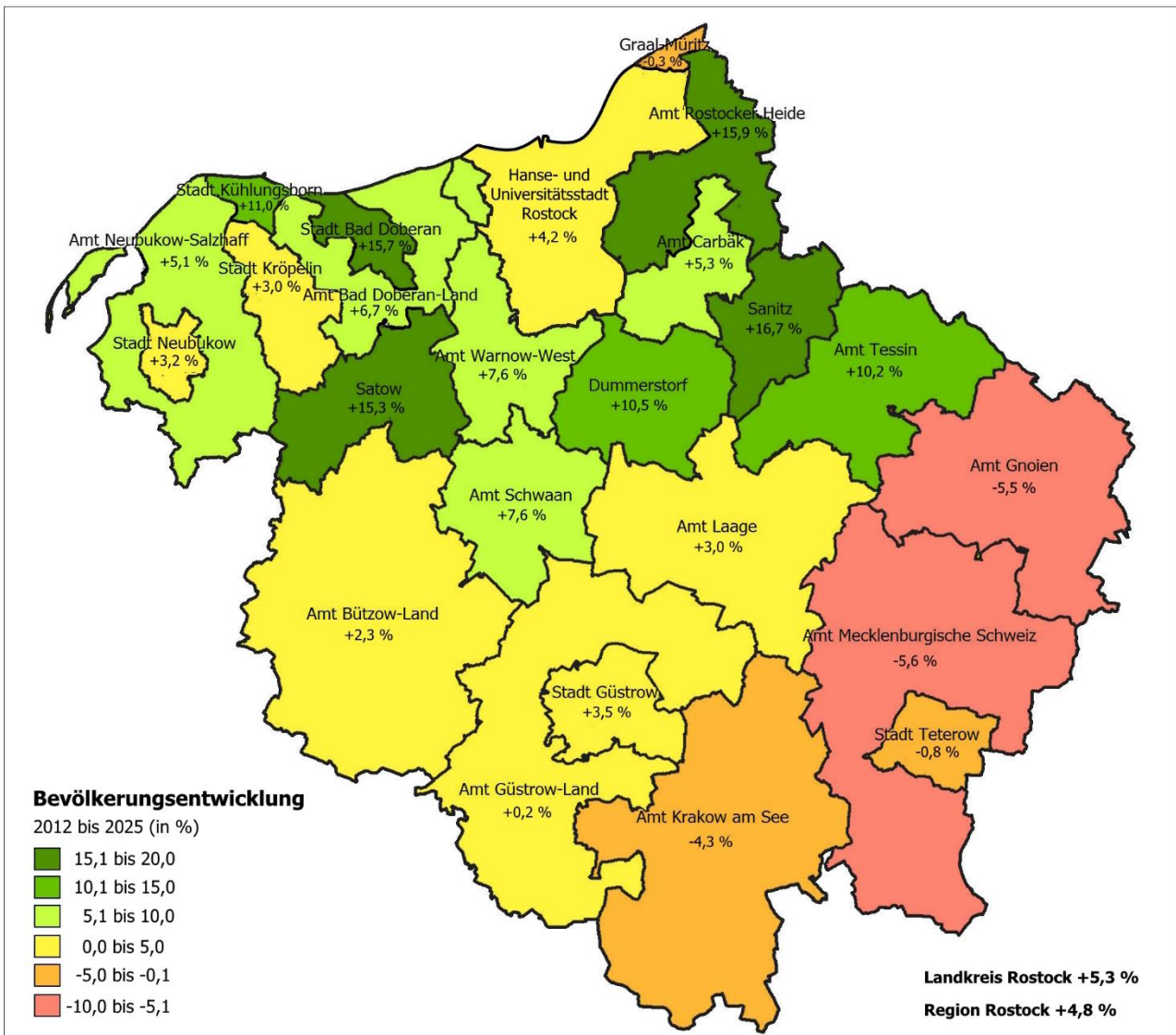


Nur in den Jahren 2012, 2013 und 2025 konnten die Wanderungsgewinne die negativen Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung nicht ausgleichen, d.h. es ist jeweils ein Bevölkerungsrückgang gegenüber dem Vorjahr eingetreten.



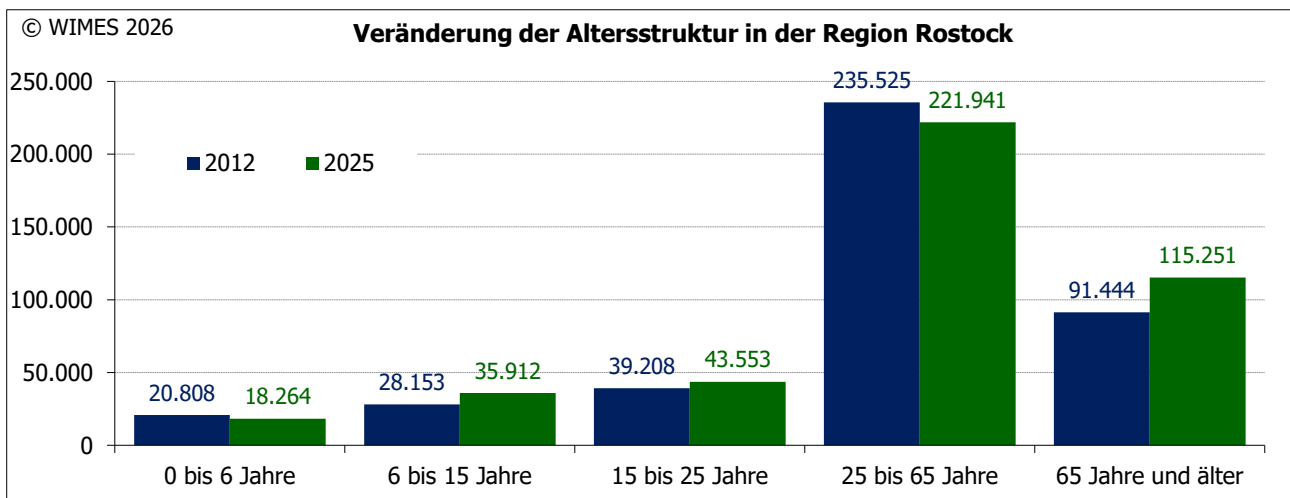
Bevölkerungsverluste sind nur in den Ämtern Gnoien, Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz sowie in der Gemeinde Graal-Müritz und in der Stadt Teterow eingetreten. Alle anderen Ämter bzw. amtsfreien Städte und Gemeinden weisen Bevölkerungsgewinne auf. Die Gemeinde Sanitz verzeichnet den höchsten Bevölkerungsgewinn, gefolgt vom Amt Rostocker Heide, der Stadt Bad Doberan und der Gemeinde Satow. Ausschlaggebend für die hohen Bevölkerungsgewinne sind die Entstehung neuer Wohngebiete.

Amt / amtsfrei	2012	2025	Entwicklung	
Amt Bad Doberan-Land	11.550	12.324	774	6,7
Amt Bützow-Land	15.985	16.354	369	2,3
Amt Carbäk	7.642	8.046	404	5,3
Amt Gnoien	6.164	5.824	-340	-5,5
Amt Güstrow-Land	9.708	9.724	16	0,2
Amt Krakow am See	9.136	8.744	-392	-4,3
Amt Laage	8.884	9.152	268	3,0
Amt Mecklenburgische Schweiz	8.497	8.025	-472	-5,6
Amt Neubukow-Salzhaff	6.617	6.956	339	5,1
Amt Rostocker Heide	9.375	10.862	1.487	15,9
Amt Schwaan	7.593	8.171	578	7,6
Amt Tessin	6.641	7.319	678	10,2
Amt Warnow-West	16.137	17.371	1.234	7,6
Stadt Bad Doberan	11.629	13.453	1.824	15,7
Gemeinde Dummerstorf	6.931	7.660	729	10,5
Gemeinde Graal-Müritz	4.216	4.203	-13	-0,3
Stadt Güstrow	29.136	30.158	1.022	3,5
Stadt Kröpelin	4.855	4.999	144	3,0
Stadt Kühlungsborn	7.405	8.221	816	11,0
Stadt Neubukow	3.928	4.055	127	3,2
Gemeinde Sanitz	5.727	6.683	956	16,7
Gemeinde Satow	5.514	6.356	842	15,3
Stadt Teterow	8.764	8.693	-71	-0,8
Landkreis Rostock	212.034	223.353	11.319	5,3
Hansestadt Rostock	203.104	211.568	8.464	4,2
Region Rostock	415.138	434.921	19.783	4,8



Veränderung der Altersstruktur in der Region Rostock

Bevölkerungsgewinne sind in den Altersgruppen im Schul- und Jugendalter sowie bei den Einwohnern ab 65 Jahre im Zeitraum von 2012 bis 2025 eingetreten.



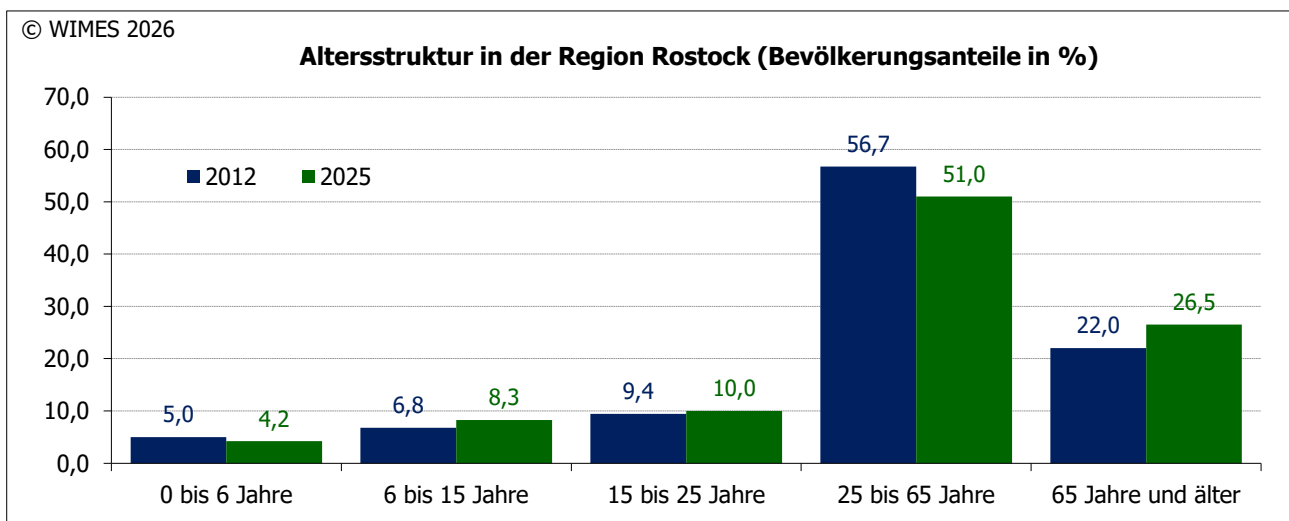
Der Bevölkerungsverlust in der Altersgruppe der Kinder bis sechs Jahre ist durch den Rückgang der Geburtenzahlen begründet.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Geburten ist der Geburtenknick in den 1990er Jahren. Die damals Geborenen sind jetzt um die 30 Jahre und damit die Hauptgruppe potenzieller Mütter.

Zudem ist die Geburtenrate gesunken, weil angesichts der aktuellen Krisen (Energiekrise, Flüchtlingskrise und Migrationspolitik, Inflation und Ukraine-Krieg) der Kinderwunsch verschoben wird. Besonders bei Frauen mit hohem Bildungsgrad und in der erwerbstätigen Bevölkerung wird der Kinderwunsch häufiger zurückgestellt. Die Herausforderung, Beruf und Familie zu vereinbaren, wird in Krisenzeiten noch intensiver wahrgenommen (Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung).

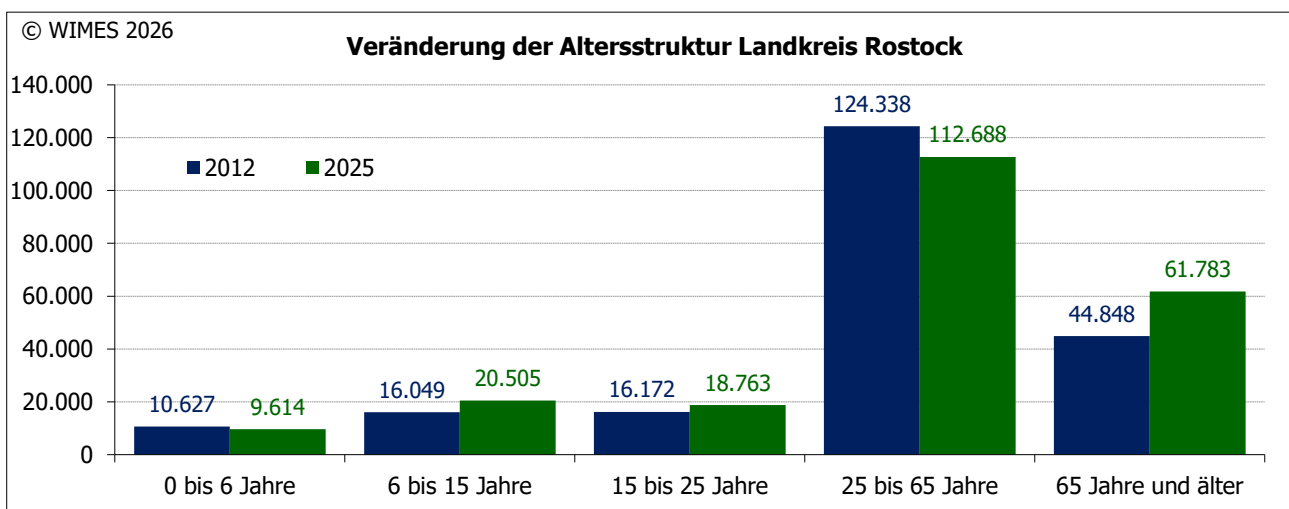
Im Haupterwerbsalter von 25 bis <65 Jahren ist die Einwohnerzahl um 13.584 Personen gesunken. Das hängt mit der natürlichen Alterung der Bevölkerung zusammen. In der Altersgruppe der Einwohner ab 65 Jahre ist von 2012 bis 2025 ein Zuwachs um 23.807 Personen eingetreten.

Die Bevölkerungsanteile sind in der Altersgruppe der Kinder bis sechs Jahre um 0,8 Prozentpunkte gesunken und im Haupterwerbsalter um 5,7 Prozentpunkte gegenüber dem Basisjahr 2012. Demgegenüber hat sich der Bevölkerungsanteil in der Altersgruppe ab 65 Jahre von 22,0 % im Jahr 2012 auf 26,5 % im Jahr 2025 erhöht.



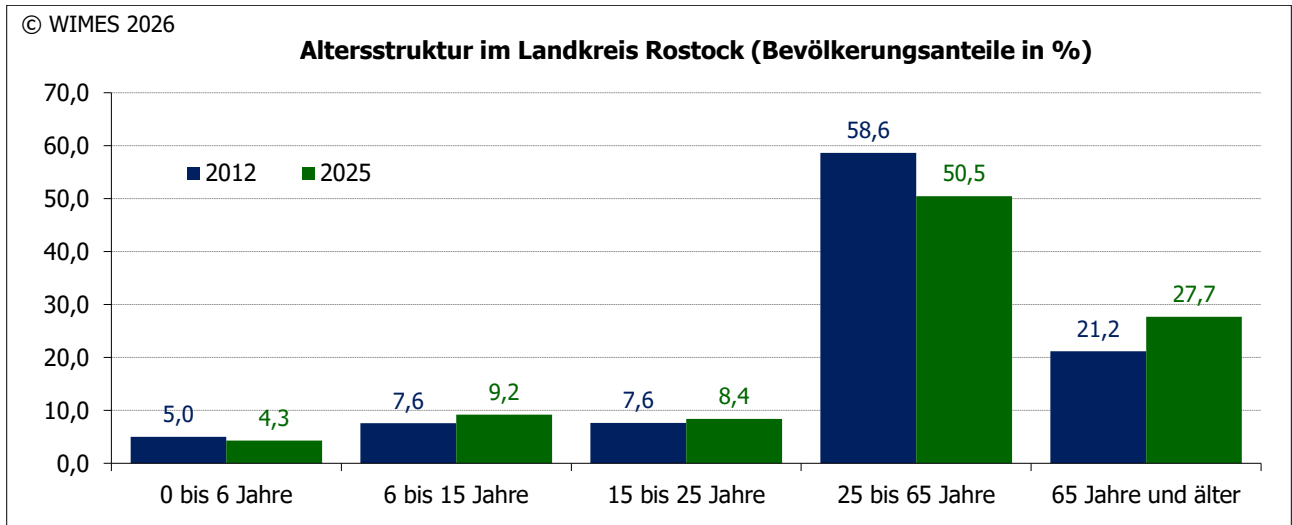
Veränderung der Altersstruktur im Landkreis Rostock

Ähnlich hat sich die Altersstruktur im Landkreis Rostock verändert. Bevölkerungsgewinne verzeichnen die Altersgruppen der Kinder von 6 bis 15 Jahren, der Jugendlichen von >15 bis 25 Jahren und der Einwohner ab 65 Jahre.

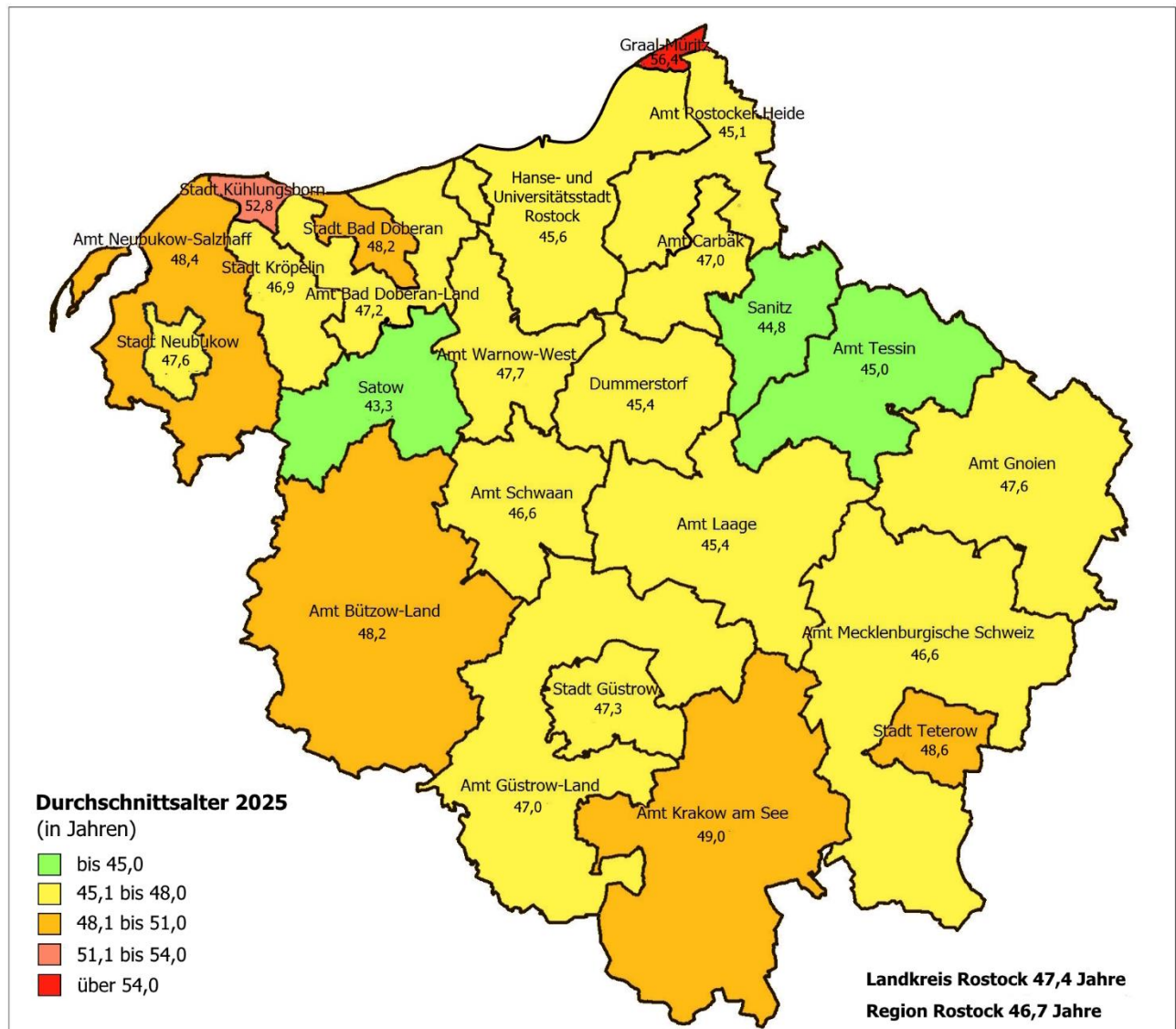


Die Bevölkerungsanteile der Kinder im Kita- und Schulalter sind im Landkreis Rostock etwas höher als der Durchschnitt der Region Rostock gesamt. Demgegenüber liegt der Bevölkerungsanteil der Jugendlichen um 1,6 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der Region Rostock.

Im Haupterwerbsalter ist der Bevölkerungsanteil im Landkreis Rostock im Zeitraum 2012 bis 2025 stärker gesunken als in der Region Rostock gesamt und der Bevölkerungsanteil in der Altersgruppe ab 65 Jahre deutlich höher angestiegen, von 21,2 % im Jahr 2012 auf 27,7 % im Jahr 2025.



Satow ist mit einem Durchschnittsalter von 43,3 Jahres die jüngste Gemeinde und Graal-Müritz mit 56,4 Jahren die älteste Gemeinde im Landkreis Rostock.



Bevölkerungsprognosen im Planungszeitraum bis 2040

Die kleinräumigen Bevölkerungsprognosen für die Region Rostock wurden mit den gemeindeeigenen Daten der Einwohnermeldestellen gerechnet. Startjahr der Prognoserechnungen ist das Jahr 2023.

Im Mittelpunkt der Prognose standen die Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen (Hauptwohnsitz), der Alters- und Geschlechtsstruktur. Grundlegend für die Prognoseberechnung waren dabei umfangreiche Auswertungen der Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen 12 Jahren, Entwicklung der altersspezifischen Wanderungen nach Alter, Geschlecht Herkunfts-/Zielort und Nationalität. Zudem wurden spezifische Annahmen zum künftigen Verlauf der für die Bevölkerungsentwicklung relevanten Parameter getroffen. Dazu zählen Geburtenziffer und Sterbeziffer sowie Annahmen zu den Wanderungsverläufen. Für jedes Amt bzw. für die amtsfreien Städte und Gemeinden wurden unterschiedliche Annahmen zu den Wanderungen unterstellt. Wesentliche Grundlage dafür waren die rechtskräftigen bzw. in Aufstellung oder Vorbereitung befindlichen B-Pläne. Das bedeutet, dass die unterstellten Wanderungsgewinne nur eintreten werden, wenn die Wohnbauplanungen umgesetzt werden. Passiert dies nicht, hat das negative Folgen auf die Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen.

Für die Berechnung der Sterblichkeit wurde Sterbeziffer / Sterbetafel vom Bund 2023 verwendet. In den Gemeinden, in denen die Sterbeziffer nach der Berechnung in den Prognosejahren überproportional von den Sterbeziffern der vergangenen sechs Jahre abwich, wurde die Sterbeziffer des Bundes geringfügig nach unten oder oben korrigiert.

Für den Landkreis Rostock gesamt wurde eine durchschnittliche Geburtenziffer von 1,5 Kinder je Frau hinterlegt. Für die Ämter sowie die amtsfreien Städte und Gemeinden wurden unterschiedliche Geburtenziffern für die Prognoserechnungen zugrunde gelegt. Zu beachten ist, dass es im Prognosezeitraum bis 2035 dennoch zu einem starken Rückgang der Kinderzahlen - zunächst im Krippenalter, dann im Kindergartenalter und danach im Grundschulalter - kommen wird. Begründet dadurch, dass die Zahl der potenziellen Mütter im Alter von 15 bis 44 Jahren bis 2035 sinkt, und zwar um 550 Personen, aber der Rückgang betrifft fast ausschließlich die Altersgruppe der 32- bis 44-jährigen Frauen (-5.483 Frauen). Das ist das Alter, wo die meisten Kinder geboren werden. Die Altersgruppe der 15- bis 31-jährigen Frauen erhöht sich bis zum Jahr 2035 um 4.832 Frauen. Das bedeutet aber auch, dass nach 2035 wieder mehr potenzielle Mütter im gebärfähigen Alter ab 32 Jahren vorhanden sind.

Die Bevölkerungsprognose für Rostock wurde von der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erarbeitet, ebenfalls mit stadteigenen Einwohnerdaten.

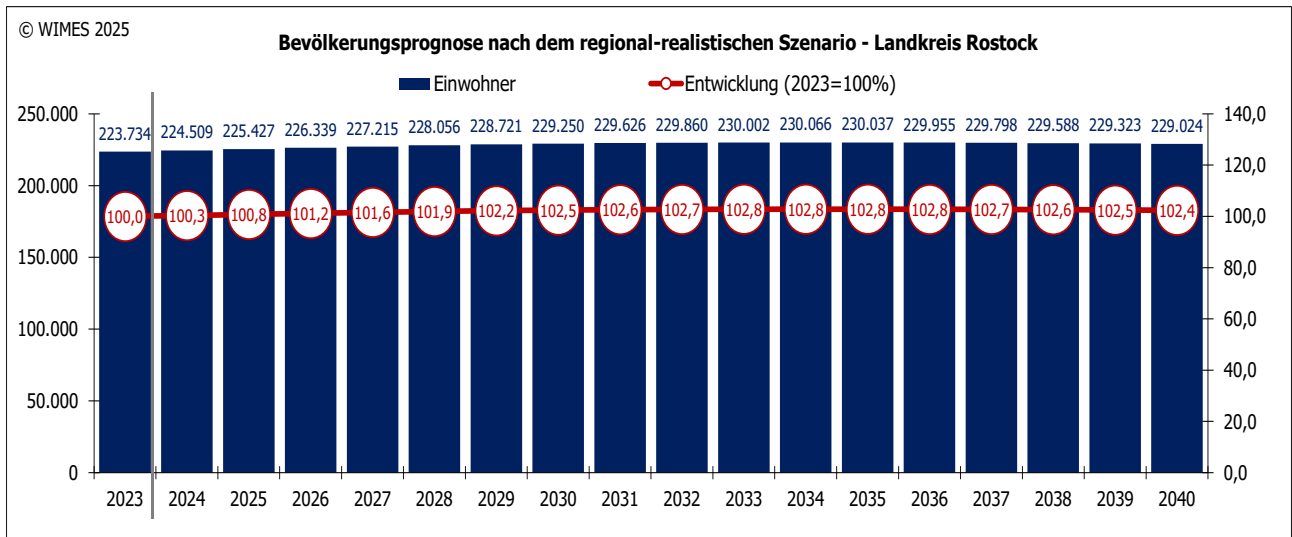
Prognoseannahmen bilden immer die größte Quelle für mögliche Unsicherheiten. Prognosen sind typischerweise „Wenn-dann-Aussagen“. Das bedeutet, wenn die Entwicklung der Prognoseparameter Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und insbesondere der Wanderungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Wohnbaukapazitäten und -potenziale – so verläuft wie angenommen, dann treten die prognostizierten Tendenzen ein. Von allein passiert dies nicht, i.d.R. muss man etwas dafür tun.

Bevölkerungsprognose für den Landkreis Rostock

Sollten die Annahmen, die für die Berechnung der Bevölkerungsprognose nach dem regional-realistischen Szenario für den Landkreis Rostock unterstellt wurden, eintreffen, dann kann mit einem Bevölkerungsgewinn von rund 6.300 Personen (2,8 %) bis zum Jahr 2035 gerechnet werden.

Trotz unterstellter Wanderungsgewinne bis zum Ende des Prognosezeitraumes muss nach 2035 von einem Bevölkerungsrückgang ausgegangen werden, weil die Verluste durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung wahrscheinlich höher sind als die Wanderungsgewinne.

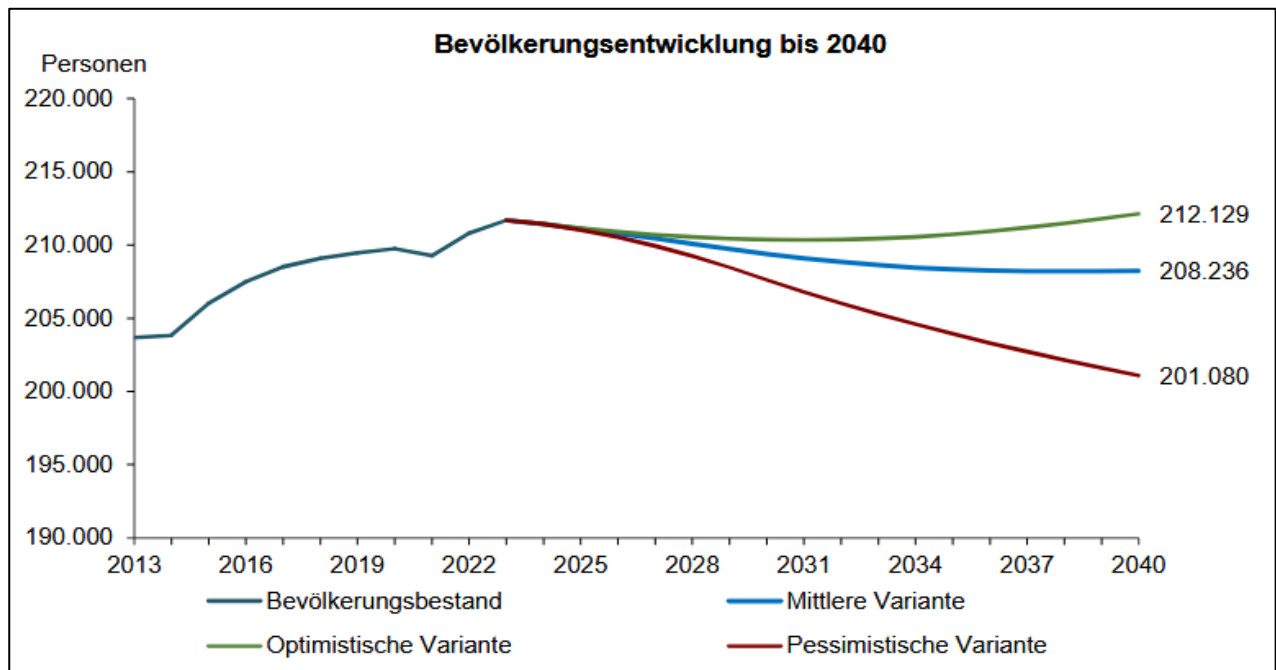
Nach 2035 wird dann aber langsam wieder eine Verjüngung der Bevölkerungsstruktur eintreten, es ist mit Bevölkerungsgewinnen in der Altersgruppe der 25- bis 65-Jährigen zu rechnen und damit verbunden ist auch ein Zuwachs in der Altersgruppe der Kinder bis sechs Jahre durch eine Zunahme der Geburten.



im Alter von ... bis unter ... Jahren	absolut			Anteil in %			Entwicklung		
	2023	2035	2040	2023	2035	2040	2023-2035	2035-2040	gesamt
0 bis 6 Jahre	11.054	8.745	9.417	4,9	3,8	4,1	-2.309	672	-1.637
6 bis 15 Jahre	20.421	17.767	16.242	9,1	7,7	7,1	-2.654	-1.525	-4.179
15 bis 25 Jahre	17.430	24.279	22.870	7,8	10,6	10,0	6.849	-1.409	5.440
25 bis 65 Jahre	116.670	106.393	110.329	52,1	46,3	48,2	-10.277	3.936	-6.341
65 Jahre und älter	58.159	72.854	70.166	26,0	31,7	30,6	14.695	-2.688	12.007
gesamt	223.734	230.037	229.024	100,0	100,0	100,0	6.303	-1.013	5.290

Bevölkerungsprognose der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde im Jahr 2024 durch die Kommunale Statistikstelle eine Bevölkerungsprognose mit Startjahr 2023 nach drei Szenarien gerechnet. Als Planungs- und Entscheidungsgrundlage wurde die mittlere Variante festgelegt. Am 31.12.2023 hatte die Hanse- und Universitätsstadt Rostock laut Melderegister 211.692 Einwohner. Sollten die Annahmen der mittleren Variante eintreten, bedeutet das einen Bevölkerungsverlust von 1,6 % (-3.456 Personen). Nach der optimistischen Variante würde ein Bevölkerungszuwachs um 437 (0,2 %) eintreten.



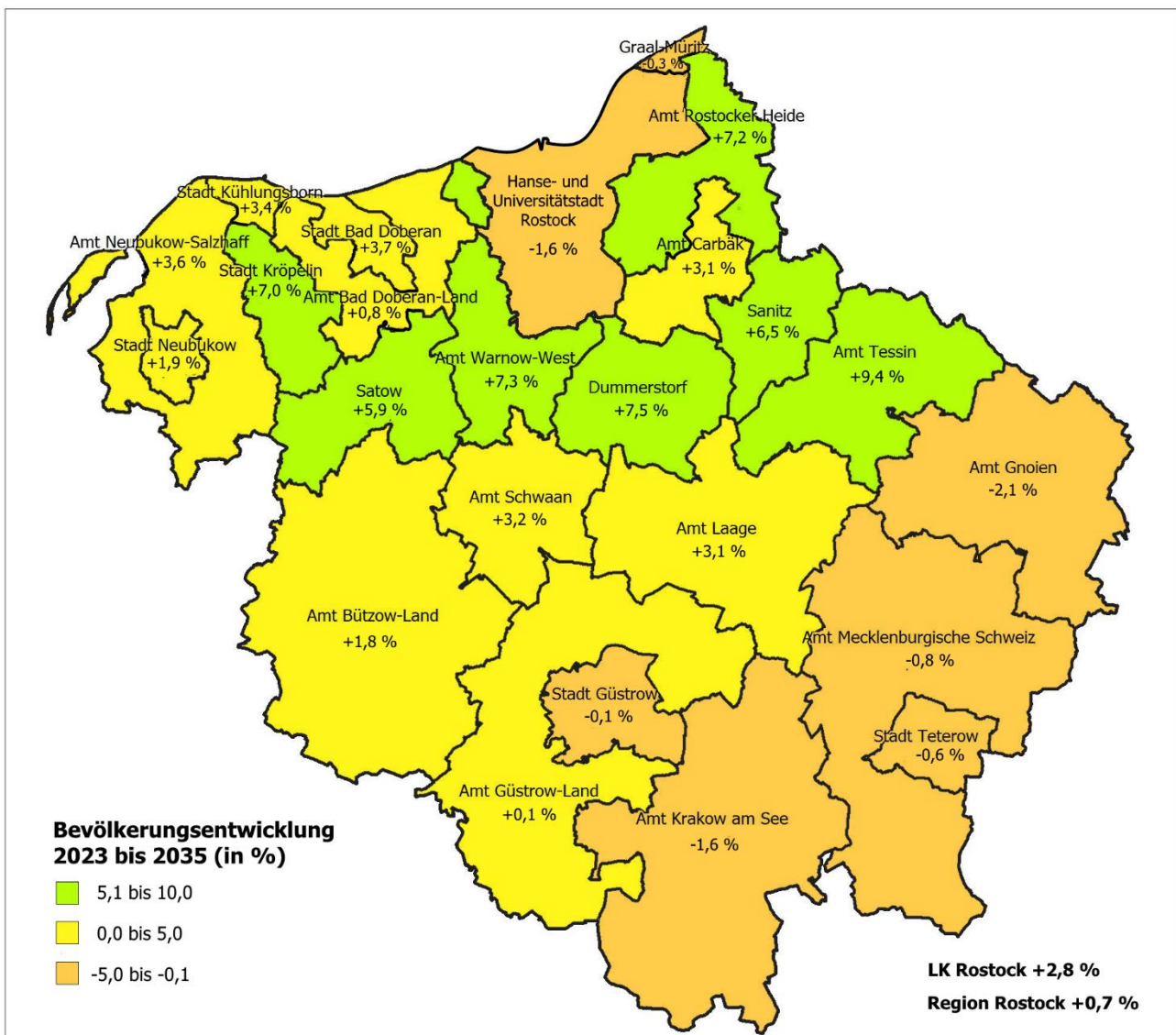
Quelle: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, Kommunale Statistikstelle

Bevölkerungsprognose für die Region Rostock gesamt

Die Bevölkerungsprognose für die Region Rostock gesamt ist die Summe der Bevölkerungsprognose des Landkreises Rostock und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

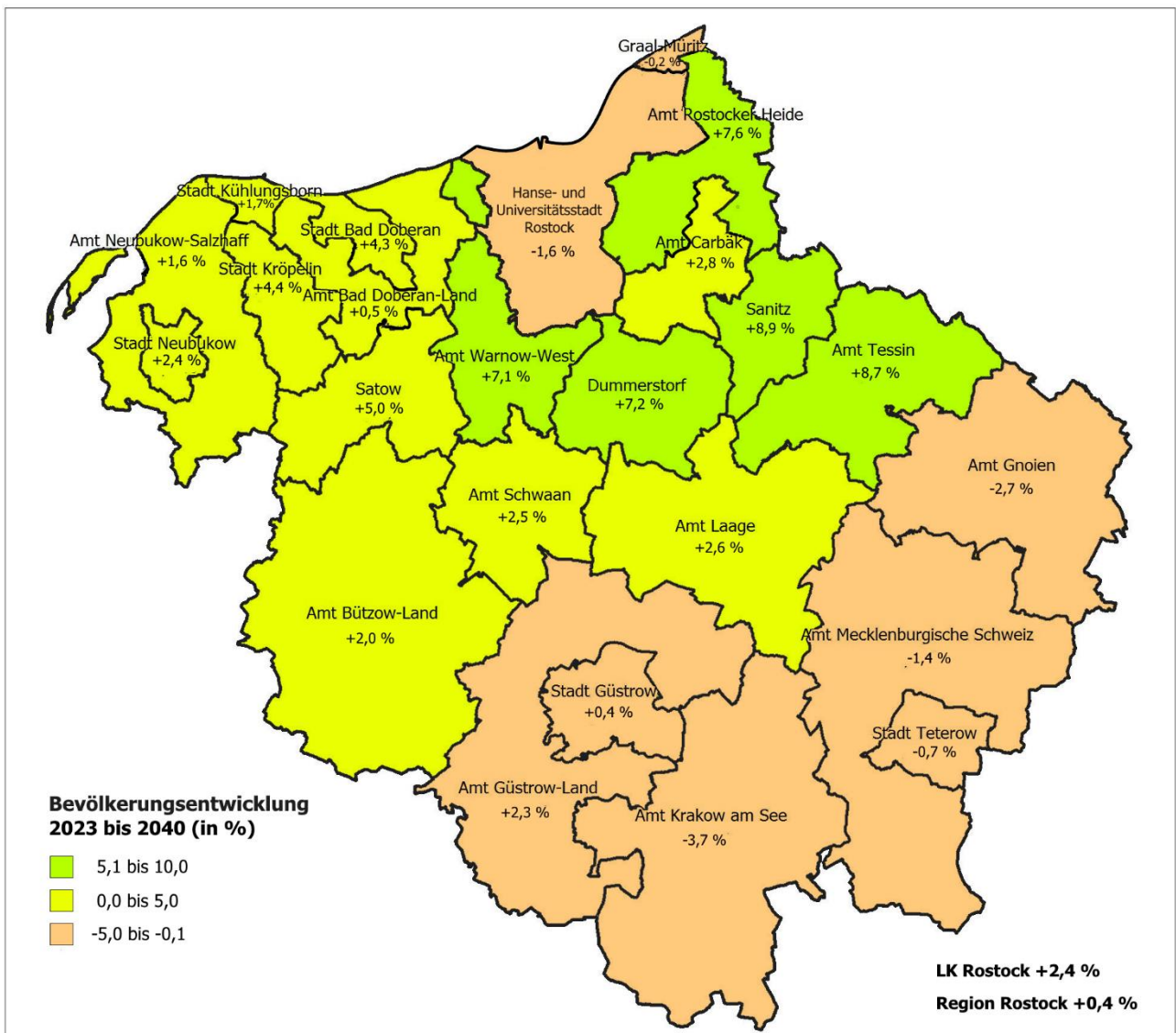
Im Startjahr 2023 der Prognoserechnungen wohnten in der Region Rostock 435.426 Einwohner (Hauptwohnsitz). Für den Landkreis Rostock gesamt wurde für das Jahr 2040 eine Bevölkerungszahl von 229.024 Einwohner vorausberechnet und für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind es 208.236 Einwohner (mittlere Variante). In Summe sind es für die Region Rostock 437.260 Einwohner im Jahr 2040. Sollte die Entwicklung entsprechend den Annahmen der Bevölkerungsprognosen verlaufen, würde in der Region Rostock ein Bevölkerungsgewinn um 1.834 Personen (0,4 %) im Prognosezeitraum von 2023 bis 2040 eintreten.

Im Ergebnis der Prognoserechnungen würden im Zeitraum von 2023 bis 2035 nur die Ämter Gnoien, Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz sowie die Gemeinde Graal-Müritz und die Stadt Teterow leichte Bevölkerungsverluste aufweisen. Alle anderen Ämter und amtsfreien Städte/Gemeinden verzeichnen, zum Teil hohe, Bevölkerungsgewinne. Diese Entwicklung korreliert mit den Annahmen zu den Wanderungsverläufen. Für jedes Amt bzw. für die amtsfreien Städte und Gemeinden wurden unterschiedliche Annahmen zu den Wanderungen unterstellt. Wesentliche Grundlage dafür waren die rechtskräftigen bzw. in Aufstellung oder Vorbereitung befindlichen B-Pläne. Das bedeutet, dass die unterstellten Wanderungsgewinne nur eintreten werden, wenn die Wohnbauplanungen umgesetzt werden. Passiert dies nicht, hat das negative Folgen auf die Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen.



Auch im Prognosezeitraum von 2035 bis 2040 wurden für alle Ämter und amtsfreien Städte/Gemeinden Wanderungsgewinne unterstellt, aber dennoch treten mit Ausnahme der Ämter Bützow-Land und Rostocker Heide, der Städte Bad Doberan und Neubukow sowie der Gemeinden Graal-Müritz und Sanitz Bevölkerungsverluste ein. Das hängt mit der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zusammen. Die unterstellten Wanderungsgewinne können durch die hohen Verluste durch Sterbeüberschüsse nicht ausgeglichen werden.

Gemeinde	Startjahr	Prognosewerte		Entwicklung (absolut)		
	2023	2035	2040	2023-2035	2035-2040	2023-2040
Amt Bad Doberan-Land	12.438	12.539	12.496	101	-43	58
Amt Bützow-Land	16.496	16.800	16.820	304	20	324
Amt Carbäk	8.066	8.314	8.289	248	-25	223
Amt Gnoien	5.914	5.788	5.756	-126	-33	-158
Amt Güstrow-Land	9.835	9.845	9.605	10	-240	-230
Amt Krakow am See	8.957	8.810	8.629	-147	-181	-328
Amt Laage	9.098	9.377	9.331	279	-46	233
Amt Mecklenburgische Schweiz	8.219	8.152	8.103	-67	-49	-116
Amt Neubukow-Salzhaß	6.909	7.155	7.022	246	-133	113
Amt Rostocker Heide	10.894	11.679	11.721	785	42	827
Amt Schwaan	8.119	8.376	8.319	257	-57	200
Amt Tessin	7.151	7.825	7.771	674	-54	620
Amt Warnow-West	17.530	18.818	18.782	1.288	-36	1.252
Stadt Bad Doberan	13.463	13.956	14.037	493	81	574
Gemeinde Dummerstorf	7.552	8.115	8.098	563	-17	546
Gemeinde Graal-Müritz	4.237	4.223	4.227	-14	3	-10
Stadt Güstrow	30.137	30.094	30.004	-43	-90	-133
Stadt Kröpelin	4.901	5.244	5.114	343	-129	213
Stadt Kühlungsborn	8.156	8.431	8.296	275	-134	140
Stadt Neubukow	4.041	4.119	4.137	78	17	96
Gemeinde Sanitz	6.715	7.152	7.311	437	158	596
Gemeinde Satow	6.230	6.598	6.544	368	-53	314
Stadt Teterow	8.676	8.625	8.613	-51	-12	-63
Landkreis Rostock	223.734	230.037	229.024	6.303	-1.013	5.290
Hansestadt Rostock	211.692	208.337	208.236	-3.355	-101	-3.456
Region Rostock	435.426	438.374	437.260	2.948	-1.114	1.834



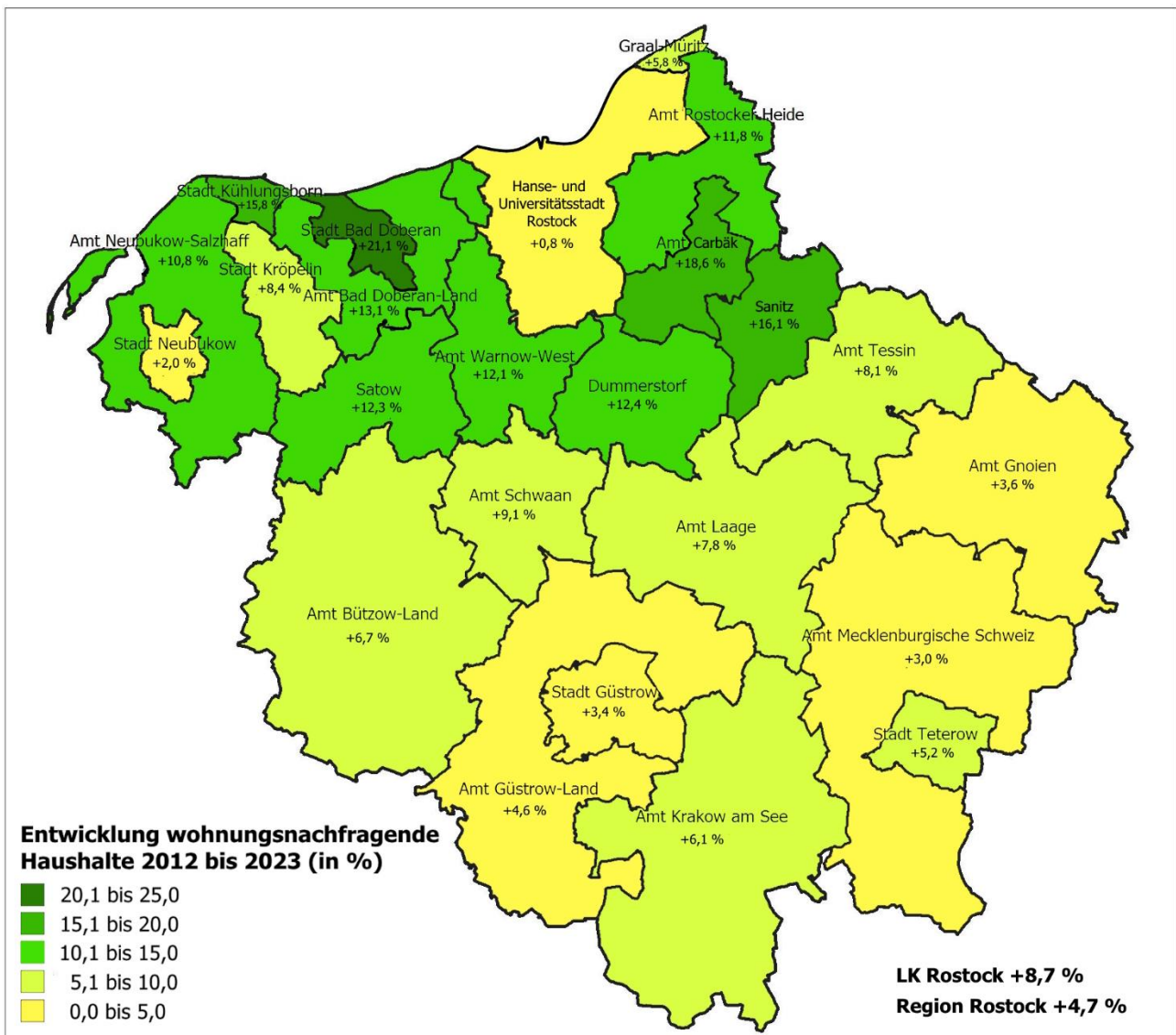
Entwicklung der wohnungsnachfragenden Haushalte von 2012 bis 2023

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte entspricht der Zahl der belegten Wohnungen. Die Wohnungen können mit Einwohnern, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, belegt sein oder mit Einwohnern, die mit Nebenwohnsitz (Zweitwohnsitz) gemeldet sind.

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner (Einwohner mit Hauptwohnsitz plus Einwohner mit Nebenwohnsitz minus Einwohner, die in Heimen und Einrichtungen leben) ist im Zeitraum von 2012 bis 2023 im Landkreis Rostock um 11.204 Personen (5,1 %) angestiegen. Demgegenüber hat sich die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte um 9.570 Haushalte (8,7 %) erhöht.

In der Stadt Bad Doberan hat sich die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte um 1.252 Haushalte im Zeitraum von 2012 bis 2023 erhöht, das sind 21,1 %. Auch im Amt Carbäk, in der Gemeinde Sanitz und in der Stadt Kühlungsborn ist eine Entwicklung von über 15 % eingetreten. Das hängt mit der Entstehung neuer Wohngebiete, verbunden mit hohen Zuzugsraten, zusammen.

Ämter und amtsfrei	Haushalte		Entwicklung	
	2012	2023	absolut	in %
Amt Bad Doberan-Land	5.516	6.240	724	13,1
Amt Bützow-Land	7.839	8.368	529	6,7
Amt Carbäk	2.987	3.544	557	18,6
Amt Gnoien	3.102	3.213	111	3,6
Amt Güstrow-Land	4.617	4.829	212	4,6
Amt Krakow am See	4.669	4.954	285	6,1
Amt Laage	4.259	4.591	332	7,8
Amt Mecklenburgische Schweiz	4.230	4.356	126	3,0
Amt Neubukow-Salzhafe	3.441	3.812	371	10,8
Amt Rostocker Heide	4.272	4.777	505	11,8
Amt Schwaan	3.587	3.913	326	9,1
Amt Tessin	3.296	3.563	267	8,1
Amt Warnow-West	7.137	8.000	863	12,1
Stadt Bad Doberan	5.931	7.183	1.252	21,1
Gemeinde Dummerstorf	3.124	3.511	387	12,4
Gemeinde Graal-Müritz	2.648	2.802	154	5,8
Stadt Güstrow	15.940	16.484	544	3,4
Stadt Kröpelin	2.382	2.582	200	8,4
Stadt Kühlungsborn	4.500	5.209	709	15,8
Stadt Neubukow	1.979	2.116	137	2,0
Gemeinde Sanitz	2.708	3.145	437	16,1
Gemeinde Satow	2.510	2.818	308	12,3
Stadt Teterow	4.543	4.777	234	5,2
Landkreis Rostock	105.217	114.787	9.570	8,7
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	117.590	118.550	960	0,8
Region Rostock	222.807	233.337	10.530	4,7



Begründet wird diese Entwicklung durch Verkleinerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße. Im Jahr 2012 lag die durchschnittliche Haushaltsgröße im Landkreis Rostock noch bei 2,08 Personen je Haushalt und im Jahr 2023 bei 2,00 Personen je Haushalt.

Mit Ausnahme des Amtes Rostocker Heide, der Stadt Kühlungsborn sowie der Gemeinden Sanitz und Satow haben sich die Haushaltsgrößen in allen anderen Ämtern und amtsfreien Städten/Gemeinden im Zeitraum von 2012 bis 2023 verkleinert.

Besonders hoch ist der Rückgang der durchschnittlichen Haushaltsgröße im Amt Mecklenburgische Schweiz und in den Städten Bad Doberan, Kröpelin und Teterow. Dafür gibt es mehrere Gründe. Die Zahl der Einwohner im demografisch aktiven Alter sinkt im Prognosezeitraum und die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, dies bewirkt einen Rückgang der Haushaltsgröße. Aber nicht nur die Alterung der Bevölkerung führt zur Verkleinerung der Haushalte, sondern auch die Entstehung neuer Familienformen, was ein deutschlandweiter Trend ist. Sowohl die jungen Erwachsenen als auch die Senioren sind typische Repräsentanten der Single-Haushalte. Durch die zunehmende Individualisierung und die Entstehung neuer Familienformen wohnen überdurchschnittlich viele Personen mittleren Alters allein.

Erhöht hat sich die durchschnittliche Haushaltsgröße im Amt Rostocker Heide, in der Stadt Kühlungsborn und in den Gemeinden Sanitz und Satow, begründet durch den verstärkten Zuzug von Familien mit Kindern.

Ämter und amtsfrei	Haushaltsgröße		Entwicklung absolut
	2012	2023	
Amt Bad Doberan-Land	2,15	2,10	-0,05
Amt Bützow-Land	2,12	2,02	-0,10
Amt Carbäk	2,60	2,32	-0,28
Amt Gnoien	2,05	1,91	-0,14
Amt Güstrow-Land	2,20	2,11	-0,09
Amt Krakow am See	2,05	1,91	-0,14
Amt Laage	2,17	2,06	-0,11
Amt Mecklenburgische Schweiz	2,14	1,94	-0,20
Amt Neubukow-Salzaff	2,06	1,99	-0,07
Amt Rostocker Heide	2,24	2,25	0,01
Amt Schwaan	2,21	2,13	-0,08
Amt Tessin	2,06	2,04	-0,02
Amt Warnow-West	2,32	2,24	-0,08
Stadt Bad Doberan	2,04	1,87	-0,17
Gemeinde Dummerstorf	2,29	2,21	-0,08
Gemeinde Graal-Müritz	1,77	1,72	-0,05
Stadt Güstrow	1,83	1,81	-0,02
Stadt Kröpelin	2,08	1,92	-0,16
Stadt Kühlungsborn	1,79	1,81	0,02
Stadt Neubukow	2,00	1,95	-0,05
Gemeinde Sanitz	2,17	2,24	0,07
Gemeinde Satow	2,22	2,24	0,02
Stadt Teterow	1,93	1,77	-0,16
Landkreis Rostock	2,08	2,00	-0,08
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	1,72	1,77	0,05
Region Rostock	1,90	1,89	-0,01

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner im Landkreis Rostock würde bis 2040 um 5.188 Personen ansteigen, wenn die Annahmen nach dem regional-realistischen Bevölkerungsszenario eintreffen.

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte steigt bis 2040 aufgrund der zugrunde gelegten Haushaltsgrößen um 5.362 Haushalte entsprechend Annahme I, um 7.409 Haushalte entsprechend Annahme II und um 9.829 Haushalte entsprechend Annahme III.

Landkreis Rostock	Realentwicklung		Prognose			
	Realwert 2012	Realwerte 2023	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
Regional-realistisches Szenario						
Einwohner (Hauptwohnsitz)	212.034	223.734	229.250	230.037	229.024	5.290
Einwohner (Nebenwohnsitz)	9.191	10.587	10.600	10.600	10.600	13
Einwohner Heime/Einrichtungen	2.493	4.385	4.500	4.500	4.500	115
Einwohner gesamt*	218.732	229.936	235.350	236.137	235.124	5.188

*wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz ohne Einwohner in Heimen und Unterkünften

Haushalte und Haushaltsgröße	Realwert 2012	Realwerte 2023	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
Annahme I	2,08	2,00	1,99	1,97	1,96	-0,05
wohnungsnachfragende Haushalte	105.217	114.787	118.266	119.866	120.149	5.362
Annahme II	2,08	2,00	1,97	1,95	1,92	-0,08
wohnungsnachfragende Haushalte	105.217	114.787	119.467	121.118	122.196	7.409
Annahme III	2,08	2,00	1,95	1,92	1,89	-0,12
wohnungsnachfragende Haushalte	105.217	114.787	120.692	122.988	124.616	9.829

Für künftige Planungs- und Entscheidungsprozesse wurde als Grundlage die Annahme II empfohlen.

Prognose der wohnungsnachfragenden Haushalte für die Region Rostock gesamt

Grundlage für die Haushaltsberechnungen in der Region gesamt sind die neuen Bevölkerungsprognosen 2040 der Ämter bzw. amtsfreien Städte/Gemeinden im Landkreis Rostock und die Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2024 mit Startjahr 2023 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Region Rostock	Realentwicklung		Prognose			
	Realwert 2012	Realwerte 2023	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
Einwohner (Hauptwohnsitz)	415.138	435.426	438.647	438.374	437.260	1.834
Einwohner (Nebenwohnsitz)	15.933	16.227	16.200	16.200	16.200	-27
Einwohner Heime/Einrichtungen	5.413	11.827	12.000	12.000	12.000	173
Einwohner gesamt*	425.658	439.826	442.847	442.574	441.460	1.634

*wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz ohne Einwohner in Heimen

Haushalte und Haushaltsgröße	Realwert 2012	Realwerte 2023	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
Annahme I	1,91	1,88	1,87	1,85	1,84	-0,05
wohnungsnachfragende Haushalte	222.807	233.337	236.836	239.194	240.112	6.775
Annahme II	1,91	1,88	1,85	1,82	1,80	-0,08
wohnungsnachfragende Haushalte	222.807	233.337	239.407	242.552	245.750	12.413
Annahme III	1,91	1,88	1,84	1,67	1,62	-0,26
wohnungsnachfragende Haushalte	222.807	233.337	241.330	246.603	251.984	18.647

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte steigt in der Region Rostock bis 2040 aufgrund der zugrunde gelegten Haushaltsgrößen um 6.775 Haushalte entsprechend Annahme I, um 12.413 Haushalte entsprechend Annahme II und um 18.647 Haushalte entsprechend Annahme III.

Im Ergebnis der Prognoserechnung erhöht sich in der Region Rostock gesamt die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte nach Annahme II bis 2040 um 5,3 %.

Im Landkreis Rostock würde sich die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte nach Annahme II der Prognoserechnung um 6,5 % erhöhen.

Überdurchschnittlich hoch fällt die Entwicklung in den Ämtern Tessin, Warnow West, Rostocker Heide, in der Stadt Bad Doberan und in den Gemeinden Dummerstorf und Sanitz aus. Das hängt mit den unterstellten Wanderungsgewinnen aufgrund der vorhandenen Baukapazitäten zusammen. Sollten die Wohnbauplanungen, wie z.B. der Gemeinde Papendorf im Amt Warnow West nicht umgesetzt werden, dann würde die Entwicklung deutlich geringer ausfallen.

Ämter und amtsfrei	Haushalte nach Annahmen II			Entwicklung (absolut)		Entwicklung in %	
	2023	2035	2040	2023 - 2035	2023 - 2040	2023 - 2035	2023 - 2040
Amt Bad Doberan-Land	6.240	6.497	6.573	257	333	4,1	5,3
Amt Bützow-Land	8.368	8.703	8.803	335	435	4,0	5,2
Amt Carbäk	3.544	3.721	3.760	177	216	5,0	6,1
Amt Gnoien	3.213	3.230	3.302	17	89	0,5	2,8
Amt Güstrow-Land	4.829	5.002	4.958	173	129	3,6	2,7
Amt Krakow am See	4.954	5.071	5.055	117	101	2,4	2,0
Amt Laage	4.591	4.888	4.939	297	348	6,5	7,6
Amt Mecklenburgische Schweiz	4.356	4.504	4.551	148	195	3,4	4,5
Amt Neubukow-Salzhaff	3.812	4.065	4.022	253	210	6,6	5,5
Amt Rostocker Heide	4.777	5.250	5.317	473	540	9,9	11,3
Amt Schwaan	3.913	4.190	4.224	277	311	7,1	7,9
Amt Tessin	3.563	4.008	4.001	445	438	12,5	12,3
Amt Warnow-West	8.000	8.870	8.986	870	986	10,9	12,3
Stadt Bad Doberan	7.183	7.742	7.919	559	736	7,8	10,2
Gemeinde Dummerstorf	3.511	3.890	3.900	379	389	10,8	11,1
Gemeinde Graal-Müritz	2.802	2.899	2.919	97	117	3,5	4,2
Stadt Güstrow	16.484	16.872	17.014	388	530	2,4	3,2
Stadt Kröpelin	2.582	2.684	2.802	102	220	4,0	8,5
Stadt Kühlungsborn	5.209	5.489	5.444	280	235	5,4	4,5
Stadt Neubukow	2.116	2.215	2.248	99	132	4,7	6,2
Gemeinde Sanitz	3.145	3.381	3.469	236	324	7,5	10,3
Gemeinde Satow	2.818	3.031	3.020	213	202	7,6	7,2
Stadt Teterow	4.777	4.916	4.970	139	193	2,9	4,0
Landkreis Rostock	114.787	121.118	122.196	6.331	7.409	5,5	6,5
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	118.550	121.434	123.554	2.884	5.004	2,4	4,2
Region Rostock	233.337	242.552	245.750	9.215	12.413	3,9	5,3

